## "Ich bin in dieser tragischen Stunde..."

Autor(en): Machovec, Milan

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Profil: sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und

**Kultur** 

Band (Jahr): 47 (1968)

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-347402

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

markt- und Berufsforschung unbedingt erforderlich. Darüber waren sich an einem kürzlichen Gedankenaustausch in Überlingen sowohl die Mitglieder des Berufserziehungsausschusses der Deutschen Handwerkskammer als auch Angehörige der Konferenz der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter einig. Mit dem Unterschied aber, dass in der Bundesrepublik diesbezüglich Ansätze vorhanden sind und bereits wichtige Hinweise zur besseren Beurteilung der künftigen Entwicklungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt liefern, während uns in der Schweiz solche Anhaltspunkte noch fehlen.

Wenn auch Reform und Verbesserung der höheren Schulen und der Hochschule ohne Zweifel für die Zukunft grosse Bedeutung haben, so darf dabei doch nicht übersehen werden, dass aller Auf- und Ausbau der akademischen Spitze ohne einen fundierten Unterbau im beruflichen Bildungswesen umsonst wäre. Wollen wir aber in der Berufsausbildung der Lehrlinge sowie in der Weiterbildung der Facharbeiter und Werkmeister mit den technischen und wirtschaftlichen Neuerungen Schritt halten, bedarf es in den nächsten Jahren dringend eines weiteren Ausbaues der hiefür notwendigen Förderungsmassnahmen.

Dabei stehen die nachfolgenden Schwerpunktaufgaben im Vordergrund:

- Aktivierung der Lehrlingsausbildung durch die Berufsverbände;
- Förderung und Ausbau der Lehrmeisterkurse und Erfahrungsaustauschgruppen der Ausbilder;
- Förderung der Methodik im Lehrbetrieb;
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Berufsschule sowie mit den Eltern und Lehrlingen.

Der Antikommunismus lag auf dem Totenbett. Die derzeitigen sowjetischen Machthaber halfen ihm wieder auf die Beine. Sie verschafften ihm einen Triumph, an den er schon nicht mehr geglaubt hatte. Was der Antikommunismus schon nicht mehr fertiggebracht hätte, besorgten die sowjetischen Oligarchen für ihn.

Das ist die grosse Stunde des Antikommunismus: die sowjetischen Panzer rollen wieder.

Günther Nenning in «Neues Forum», Aug./Sept. 1968

Ich bin in dieser tragischen Stunde unserer Geschichte stolz auf unsere Studenten und jungen Arbeiter in Prag, welche mit den Aggressoren nie zusammenarbeiten werden. Gewaltloser Widerstand, Nonkooperation, fester Glaube an die Wahrheit – das sind jetzt die Waffen dieser tschechoslowakischen Arbeiter und der sozialistischen und kommunistischen Intelligenz.

Milan Machovec in «Neues Forum», Aug./Sept. 1968